



Bitte beachten Sie:

Die mikrobielle Diagnostik und eine entsprechende professionelle Therapie durch Ihren Zahnarzt ersetzt nicht die regelmäßige persönliche Zahnpflege. Die Zahn- und Mundhygiene ist eine essentielle Voraussetzung für einen langfristigen Erfolg Ihrer Parodontalbehandlung.

Überreicht durch:

Praxisstempel

Parodontitis-Markerkeimtest 87,45 €

11 Markerkeime:
 Aggregatibacter actinomycetemcomitans, Prevotella intermedia, Porphyromonas gingivalis, Treponema denticola, Tannerella forsythia, Campylobacter rectus/showae, Eikenella corrodens, Capnocytophaga gingivalis/ochracea, Parvimonas micra, Eubacterium nodatum, Fusobacterium spec

Bei Privatversicherten erfolgt die Abrechnung entsprechend der aktuell gültigen GOÄ.

Das Abnahmeset und eine vorfrankierte Versandtasche werden vom Labor kostenfrei zur Verfügung gestellt.
 ☎ +49 (0) 30 7 70 01-220

Entzündetes Zahnfleisch?

Parodontitis-Markerkeimtest



Information für gesetzlich krankenversicherte Patienten

Einige medizinische Leistungen werden von den Gesetzlichen Krankenkassen ohne entsprechende Zusatztarife nicht mehr übernommen. Dazu gehören nahezu sämtliche moderne medizinische Laboranalysen, welche im Zusammenhang mit Parodontalerkrankungen, Zahnersatzmaterialunverträglichkeiten und Implantationen erbracht werden. Ihr behandelnder Arzt oder Zahnarzt wird Sie beraten, ob die entsprechende Analyse in Ihrem Fall erforderlich ist. Wenn Sie sich für die Untersuchung entscheiden, werden Ihnen die Kosten privat in Rechnung gestellt.



IMD Berlin MVZ
 Nicolaistraße 22
 12247 Berlin (Steglitz)
 Tel +49 (0) 30 7 70 01-220
 Fax +49 (0) 30 7 70 01-236
 Info@IMD-Berlin.de · IMD-Berlin.de





In der menschlichen Mundhöhle leben Millionen von Bakterien. Im gesunden Zustand des Patienten befindet sich im Spalt zwischen Zahn und Zahnfleisch ein ausgeglichenes Spektrum verschiedenartiger Keime. In diesem sogenannten ökologischen Gleichgewicht werden bösartige Bakterien durch gutartige Bakterien verdrängt und in Schach gehalten.

Bei einer Parodontitis verdrängen bösartige Bakterien die gutartige Flora.

Bei einer Überlastung des Immunsystems (z.B. durch Infektionen, Stress, Darmstörungen, Medikamente, Rauchen, Hormonschwankungen, toxische oder allergische Belastungen durch zahnärztliche Werkstoffe) kann das ökologische Gleichgewicht nicht mehr gehalten werden und es kommt zu einer Überwucherung bösartiger Bakterienarten, sogenannter parodontopathogener Keime. Der Körper erkennt ihre Schädlichkeit und bekämpft sie. Die Folge ist eine Entzündung mit Rötung, Schwellung und möglicherweise Blutung des Zahnfleisches. Man spricht dann von einer Parodontitis. Aus dem engen Spalt zwischen Zahn und Zahnfleisch wird durch das Ablösen des Zahnfleisches eine Zahnfleischtasche.

Bei lang anhaltenden Entzündungen wird auch der Knochen am Zahn angegriffen und es kommt zum Knochenabbau. Die Infektion des Zahnfleisches

und damit des Zahnhalteapparates kann unbehandelt bis zum Zahnverlust führen. Eine anhaltende Infektion kann auch auf den ganzen Körper übergreifen und chronische Probleme wie Herz- und Gefäßerkrankungen verursachen.

Die Parodontitis beginnt schleichend!

Die zunehmende Besiedlung der Zahnfleischtaschen mit pathogenen Keimen beginnt schmerzfrei. Schon in frühen Phasen kann ein Test die pathogenen Markerkeime nachweisen. Anhand des Testergebnisses kann der Zahnarzt eine beginnende Parodontitis frühzeitig erkennen und eine gezielte Behandlung einleiten.

Die Untersuchung auf Markerkeime dient der Auswahl der geeigneten Therapieform.

Ein positives Testergebnis bedeutet ein erhöhtes Risiko für eine fortschreitende Infektion des Zahnfleisches. Bei der Auswahl der Therapieverfahren ist es wichtig, zu wissen, welche auslösenden Bakterien in der Zahntasche vorherrschen. Da die Markerkeime unterschiedlich gut auf Antibiotika ansprechen, ist ihr spezifischer Nachweis vor allem für die Auswahl der medikamentösen Therapie bedeutsam.

Durch den Markerkeimtest kann eine antibiotische Begleittherapie individuell nach Verteilung und Zusammensetzung der Keime ausgewählt werden. Nach Beendigung von Therapiemaßnahmen dient der Test auch zur Kontrolle des Behandlungserfolges. Der Parodontitis-Markerkeimtest ist ein wichtiges diagnostisches Hilfsmittel für Ihren Zahnarzt im Rahmen der Parodontalbehandlung. Mit Hilfe des Markerkeim-

testes können Sie zusammen mit Ihrem Zahnarzt Prophylaxe-Intervalle und Prophylaxe-Maßnahmen optimieren und somit langfristige Erfolge erzielen.



Die Probenentnahme erfolgt völlig schmerzfrei. Ihr Zahnarzt entnimmt mit kleinen Papierspitzen etwas bakterienhaltige Flüssigkeit aus den Zahntaschen. Im Labor wird dann gezielt untersucht, ob und in welchen Mengen die Parodontitis-Markerkeime vorhanden sind.

Je früher, desto besser!

Durch Parodontitis bedingter Zahnfleisch- und Knochenschwund führt zu einer Einschränkung der Kaufunktion bis hin zum Zahnverlust. Zudem ist bekannt, dass die Entzündung auch systemische Auswirkungen z.B. auf das Herz-Kreislauf-System haben kann.

Durch die Kenntnis der mikrobiologischen Verhältnisse in den Zahntaschen kann eine frühzeitige Therapie das Fortschreiten der Parodontitis mit all ihren negativen Folgen verhindern.